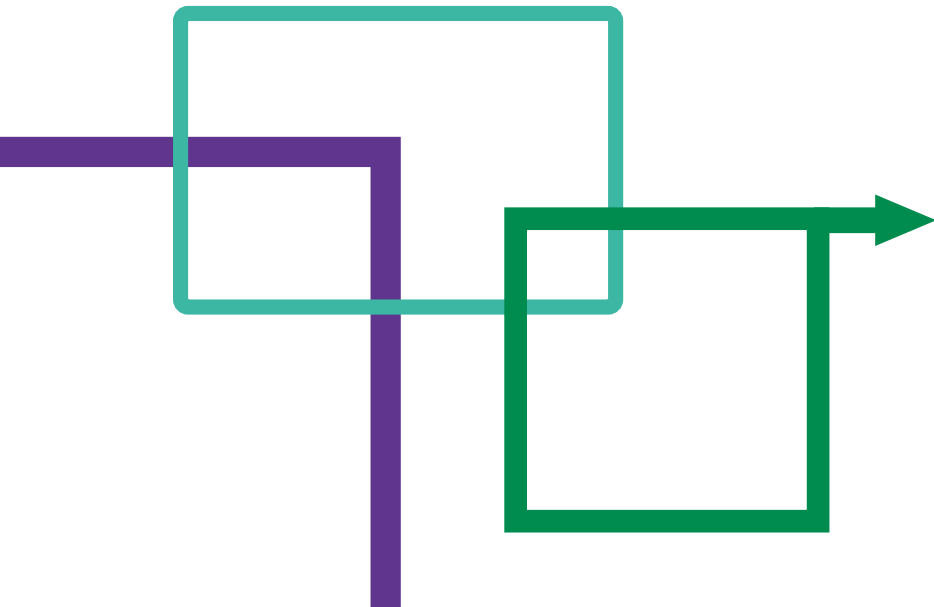


Arbeits- und  
Wohnungslosenhilfe



# UNSER LEITBILD



# Vorwort

Dieses Leitbild wurde unter Einbeziehung aller Mitarbeitenden erarbeitet. Es gibt uns im Alltag Orientierung und vermittelt die Grundlagen unseres Handelns transparent nach innen und außen.

Unsere Aufgaben sind im § 2 unserer Vereinssatzung beschrieben.

## *Auszug aus dem §2 der Vereinssatzung*

„1. Der Verein setzt sich die Aufgabe, in christlicher Verantwortung Menschen in sozialen Notlagen (insbesondere Menschen in Wohnungsnot, am Arbeitsmarkt benachteiligten Menschen und Menschen mit einer Behinderung und/oder Pflegebedarf) unter Anwendung fachwissenschaftlicher Erkenntnisse zu helfen und sie im Sinne von Teilhabe und Inklusion zu unterstützen [...].

2. Der Verein versteht seine Arbeit als Lebens- und Wesensäußerung der evangelischen Kirche und als Erfüllung des kirchlichen Auftrages zur Diakonie.“

# Menschenbild und Selbstverständnis

Wir haben Achtung vor der Würde jedes Menschen, unabhängig von seiner sozialen Herkunft und Biographie, seiner politischen oder religiösen Gesinnung.

Wir wissen um die Entwicklungsfähigkeit jedes Menschen und die Notwendigkeit eines förderlichen Umfelds.

Wir sehen den Menschen mit seinen Kompetenzen, Bedürfnissen, Grenzen und Ängsten und streben unter Einbeziehung seiner Fähigkeiten eine bestmögliche Hilfe an. Dazu gehört auch seelsorgerliche Begleitung.

## Das bedeutet für uns

Offen und unvoreingenommen jeder Klientin und jedem Klienten zu begegnen.

Die persönliche Begegnung und Beziehung ist das wesentliche Element unserer Arbeit; dabei beachten wir die Privatsphäre jedes Einzelnen.

Wir bieten Möglichkeiten der Mitwirkung für unsere Klientinnen und Klienten.

# Grundlagen und Ziele

Mit unseren Angeboten erreichen wir Frauen und Männer, bei denen die besonderen Lebensverhältnisse so mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind, dass sie diese aus eigener Kraft nicht überwinden können.

Rechtliche und qualitätsweisende Grundlagen für die Gestaltung unserer Angebote stellen die §§ 67 ff. SGB XII sowie SGB II und IX einschließlich der zugehörigen Richtlinien und Verordnungen dar.

Ziel der diakonischen Hilfen ist es, die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft und ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen sowie die Heranführung an Arbeit und berufliche Integration zu fördern.

Wir gestalten unser Gesamtangebot im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe und motivieren unsere Klientinnen und Klienten, die Angebote zu nutzen.

Wir unterstützen Aufbau und Erhalt größtmöglicher individueller Selbstständigkeit sowohl in der Lebensführung als auch im Arbeits- und Berufsleben. Bei Bedarf übernehmen wir Anteile der Versorgung.

Wir halten ein differenziertes Angebot an Wohnformen, Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten bereit. Wir schaffen und erhalten Wohnraum für unsere Zielgruppen.

Wir entwickeln unsere Arbeits-, Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebote, auch unter sich verändernden Rahmenbedingungen, ständig weiter.

Wir planen die Hilfen gemeinsam, individuell und verbindlich im Zusammenwirken mit Klientinnen und Klienten sowie Kostenträgern.

Wir unterstützen unsere Klientinnen und Klienten im Erkennen, Erreichen und in der Sicherung ihrer Rechte und Pflichten.

*Das bedeutet für uns*

# Zusammenarbeit und Führung

Motivierte, engagierte und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die wichtigste Grundlage für die Erfüllung unserer Aufgaben. Gemeinsam bilden wir eine Dienstgemeinschaft, deren Zusammenarbeit auf Vertrauen, Verlässlichkeit und gegenseitiger Wertschätzung beruht.

Jeder ist Teil des Ganzen und trägt mit seiner Arbeit zum Erfolg unseres Unternehmens bei.

Aufgaben, Verantwortung und Kompetenzen aller Mitarbeitenden sind durch Stellenbeschreibungen klar und transparent geregelt.

Die Qualität unserer Arbeit stellen wir durch gezielte Mitarbeiterförderung sicher.

Wir fördern die Chancengleichheit von Frauen und Männern am Arbeitsplatz und suchen gemeinsam mit ihnen nach Möglichkeiten, Beruf und Familie in Einklang zu bringen.

## Das bedeutet für uns

Wir pflegen einen von gegenseitiger Achtung und Sorgfalt geprägten Umgang.

Wir informieren uns gegenseitig und kommunizieren offen und ehrlich miteinander.

Wir wollen mit so wenig Hierarchie wie nötig auskommen, fördern Teamarbeit und beziehen Mitarbeitende in Entscheidungsprozesse ein.

Wir ermöglichen die Teilnahme an Schulungen, Fort- und Weiterbildungen und Supervision.

Wir bieten Teilzeitarbeitsplätze, individuelle Arbeitszeitgestaltung sowie eine angemessene und förderliche Ausstattung der Arbeitsplätze.

# Beziehung zu Öffentlichkeit und Partnern

Wir gestalten unsere Beziehungen zu Partnern (Auftraggeber, Kostenträger, Lieferanten,...) und Öffentlichkeit im Sinne der Menschen, die unsere Dienste und Leistungen in Anspruch nehmen.

Durch unser persönliches Verhalten sowie unsere Fachkompetenz erfahren unsere Partner Verlässlichkeit und gegenseitiges Vertrauen.

## Das bedeutet für uns

Wir gehen offen, fair und vertrauensvoll mit unseren Partnern um.

Wir orientieren unser Handeln an unseren eigenen Erwartungen als Kunde.

Wir informieren die Öffentlichkeit und unsere Partner regelmäßig über unsere Arbeit. Besucher/-gruppen sind uns willkommen.

Wir setzen uns in Gremien von Kirche, Politik und Verbänden aktiv für eine Verbesserung und Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen unserer Arbeit ein.

# Ökonomische und ökologische Grundlagen

## Ökonomisch

Wir erhalten für unsere Leistungen Vergütungen der Kostenträger, erzielen mit unseren Zweckbetrieben Erträge, bekommen Fördermittel und erhalten Spenden.

Wir gehen mit unseren Mitteln verantwortungsvoll, wirtschaftlich und sparsam um und setzen sie zum Wohle unserer Klientinnen und Klienten ein.

Durch nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg sichern wir den Erhalt und die Weiterentwicklung unserer Aufgabengebiete.

## Das bedeutet für uns

Wir planen unsere Einnahmen und Ausgaben regelmäßig, im Voraus und mit kaufmännischer Vorsicht.

Wir überprüfen mit Hilfe betriebswirtschaftlicher Instrumente die Einhaltung unserer vereinbarten wirtschaftlichen Zielsetzungen.

Wir erhalten unsere wirtschaftlichen Werte und Güter durch umsichtige Handhabung, regelmäßige Wartung und Instandsetzung.

Wir lassen unsere Ergebnisse jährlich von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft überprüfen.

Wir optimieren unseren Energieverbrauch und wollen weniger belastende Energieträger bevorzugt einsetzen.

Wir erarbeiten ein ökologisches Gesamtkonzept.

Wir nutzen verstärkt regenerative Energiepotenziale.

## Ökologisch

Die Bewahrung der Schöpfung und der sorgsame Umgang mit Ressourcen sind uns ein wichtiges Anliegen.

Wir wollen die von unseren Betrieben ausgehenden Belastungen der Umwelt und den Verbrauch von nicht-regenerativen Stoffen durch ökonomisch vertretbare Investitionen so gering wie möglich halten.

## Das bedeutet für uns



Träger

Diakonieverbund DORNAHOF & ERLACHER HÖHE e.V. Stuttgart

Postfach 1155; 88357 Altshausen

Mitglied im Diakonischen Werk Württemberg e.V.

**Diakonie**   
Württemberg